



ÖSTERR. KURATORIUM FÜR THERAPEUTISCHES REITEN

Informationsveranstaltung Therapeutisches Reiten

Die Reittherapeutinnen der Bezirke Waidhofen, Gmünd und Zwettl haben einen Arbeitskreis gegründet und laden am 28. März 2009 ab 14 Uhr zu einer Informationsveranstaltung in Heidenreichstein (Reitstall Inghofer) ein.

Die Begegnung mit Pferden macht Freude und setzt positive Entwicklungen in Bewegung. Pferde sind hervorragende Partner zur persönlichen Weiterentwicklung. Menschen werden durch Pferde auf körperlicher, geistiger, emotionaler und sozialer Ebene gleichermaßen angesprochen.

Das Therapeutische Reiten gliedert sich in drei Bereiche:

Hippotherapie, Krankengymnastik auf dem Pferd – wird von einer diplomierten Physiotherapeutin mit entsprechender Zusatzausbildung durchgeführt. Man sitzt auf dem warmen Rücken des Pferdes und muss ständig aktiv auf die Bewegungsimpulse, die von der dreidimensionalen Rückenbewegung des Pferdes ausgehen, reagieren. So können Bewegungsabläufe gelernt bzw. geübt und der Muskeltonus günstig beeinflusst werden. Gleichgewicht, Koordination, Atmung und natürlich die gesamte Sensorik werden angesprochen. Keine andere physiotherapeutische Behandlung bietet die Möglichkeit, sich in aufrechter Haltung mit fremden Beinen durch den Raum bewegen zu können!

Heilpädagogisches Reiten/Voltigieren wird von einer pädagogischen, psychologischen bzw. sonder- und heilpädagogischen Fachkraft mit Zusatzausbildung durchgeführt und ist ein individuelles Angebot z.B. für Menschen mit Verhaltensauffälligkeiten, Lernschwierigkeiten, AD(H)S, Entwicklungsverzögerungen, Schwierigkeiten in der Raum- und Körperorientierung, Gleichgewichtsproblemen, für sozial auffällige Kinder und für geistig behinderte Menschen. Pferde sind Symbolträger. Sie bieten eine riesige Projektionsleinwand für eine ganze Reihe von Gefühlen, Ängsten und Stärken. Es entstehen viele Ansatzpunkte, sich damit auseinander zu setzen. Pferde sind Spiegel. Sie agieren und reagieren im Hier und Jetzt. Es entstehen neue Perspektiven für ungewohnte Blickwinkel und Betrachtungsweisen. Pferde sind motivierend, werten und beurteilen nicht nach menschlichen Maßstäben.

Für das **sportliche Behindertenreiten** kommen nur staatlich geprüfte Lehrwarte und fachgerecht ausgebildete Pferde zum Einsatz. Es kann zur Rehabilitation dienen oder ist einfach eine Möglichkeit für behinderte Menschen ihre Freizeit in der Natur mit dem Pferd zu verbringen. Manche Menschen entwickeln soviel sportlichen Ehrgeiz, dass sie ihr Können durch die Ablegung der Prüfung zum Reiterpass und im allgemeinen Turniersport beweisen wollen – bis hin zu den Special Olympics. Im Reitsport ergibt sich ein Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung. Sehr oft kommen die ReiterInnen von der Hippotherapie oder dem Heilpädagogischen Voltigieren und entwickeln ihre Fähigkeiten im sportlichen Behindertenreiten weiter.

Weitere Informationen über die Bereiche und Möglichkeiten bietet das "Österreichische Kuratorium für Therapeutisches Reiten" unter www.oktr.at